



Informationen zur hydrologischen Situation in NRW (14.07.2021 15:30 Uhr)

Wetterlage in NRW (Quellen: [DWD](#), [Meteoedia](#), [LANUV NRW](#))

Nach erster Auswertung der Messdaten der Messstellen des LANUV für die vergangene Nacht zeigt sich im am stärksten betroffenen Bereich an der Volme und unteren Lenne bei Hagen eine Bestätigung der vom DWD vorhergesagten Größenordnung der Niederschlagsmenge: An der LANUV-Station Hagen-Holthausen wurde in der Tagessumme gestern über 170 mm Niederschlag gemessen, davon ca. 140 mm in 3 Stunden vergangene Nacht. Da ergänzend auch an der in Luftlinie ca. 7 km entfernten LANUV-Station Nachrodt-Wiblingwerde noch 140 mm Tagessumme (ca. 115 in 3 Stunden) gemessen wurden, ist auf Basis dieser Rohdaten nicht nur in der absoluten Niederschlagsmenge, sondern auch wegen dieser räumlichen Größenordnung von einem sehr außergewöhnlichen Starkregen auszugehen.

Der DWD warnt weiterhin vor gebietsweise länger anhaltendem Regen bis Donnerstagmorgen sowie Unwettergefahr durch schwere Gewitter mit heftigem, gebietsweise extremen Starkregen. Dazwischen meist nur kurze Niederschlagspausen. In Summe sind in 48 bis 60 Stunden Mengen von 40 bis 80, regional bis 130 l/qm wahrscheinlich, punktuell werden auch bis 200 l/qm weiterhin nicht ausgeschlossen. Schwerpunkt voraussichtlich in einem Bereich von der Mitte bis in den Südwesten von Nordrhein-Westfalen, dabei aber nach wie vor noch Modellunsicherheiten.

Weitere Informationsmöglichkeiten: <http://www.dwd.de>, <http://wetterstationen.meteoedia.de>

Abflusssituation / Wasserstände (Quellen: [LANUV NRW](#), [HMZ Mainz](#), [WSV](#), [HVZ BW](#))

Rhein

Das Hochwassermeldezentrum Rhein in Mainz ist gegenwärtig für den Oberrhein aktiv. Am Pegel Koblenz wird aller Voraussicht am frühen Donnerstag die Meldehöhe von 450 cm überschritten und der Meldedienst für den Mittel- und Niederrhein eröffnet. Am Pegel Duisburg-Ruhrort wird die Meldehöhe von 800 cm voraussichtlich am Freitag erreicht.

Gewässer in NRW

Rur:

An den Meldepegeln im **Rur**-Einzugsgebiet bewegen sich Wasserstände auf hohem Niveau. Bei den vorhergesagten Niederschlagsmengen ist weiterhin mit steigenden Wasserständen an den Meldepegeln der Rur oberhalb des Informationswertes 2 und an Inde, Wurm und Vichtbach sogar oberhalb des (höchsten) Informationswertes 3 zu rechnen.

Erft und Ruhr:

Im Einzugsgebiet der **Erft** befinden sich die Wasserstände der Meldepegel bei steigender Tendenz aktuell im Bereich des Informationswertes 2. Hier ist, wie auch für die Pegel im Einzugsgebiet der **Ruhr**, bei anhaltenden Niederschlägen ein Überschreiten des Informationswertes 2 aktuell nicht auszuschließen.

Weitere betroffene Hochwasser-Meldepegel in NRW:

An den Meldepegeln Hommerich/Kürtener Sülz, Westheim/Diemel und Welda/Twiste wurde der Informationswert 1 überschritten, das Überschreiten von Informationswerten an weiteren Pegeln wird erwartet. An vielen weiteren Gewässern ohne Meldepegel befinden sich die Wasserstände auf hohem Niveau, hierbei bewegen sich diese überwiegend noch im mittleren Hochwasserbereich oder darunter. Bei Starkregen ist jedoch aufgrund der hohen Abflussbereitschaft in den betroffenen Einzugsgebieten immer wieder mit schnell ansteigenden Wasserständen zu rechnen.

Weitere Informationsmöglichkeiten: <http://luadb.it.nrw.de/LUA/hygon/>, www.hochwasserzentralen.de, www.hochwasser-rlp.de, www.pegelonline.wsv.de,

Erläuterungen zu den Informationsstufen: <http://www.lanuv.nrw.de/umwelt/wasser/wasserkreislauf/wasserstaende/pegeldaten-online>

Ergänzende Informationen:

Der nächste hydrologische Lagebericht des LANUV NRW wird am 15.07.2021 gegen 10:00 Uhr erstellt, sofern eine veränderte hydrologische Lage keine frühere Mitteilung erforderlich macht.